

# Das Stadtarchiv Geldern und seine Bestände



Eine Übersicht

## Inhalt

Zum Geleit . . . . .	2
Zur Geschichte des Archivs . . . . .	3
Aufgaben des Stadtarchivs . . . . .	4
Die Bestände	
Stadt Geldern 1247-1969 . . . . .	5
Gemeinde Kapellen . . . . .	7
Gemeinde Pont . . . . .	7
Gemeinde Veert . . . . .	7
Gemeinde Vernum / Hartefeld . . . . .	7
Herrlichkeit, Gemeinde und Amt Walbeck 1467-1969 . . . . .	8
Kirchenbücher und Standesamtsregister . . . . .	8
Zeitungen . . . . .	13
Bibliothek . . . . .	13
Fotos und Fotosammlungen . . . . .	13
Karten und Pläne . . . . .	14
Einzelne Bestände, Sammlungen, Nachlässe . . . . .	16
Andere Archive mit Beständen zur	
Gelderner Geschichte . . . . .	19
Abgekürzt zitierte Literatur . . . . .	20
Abkürzungen . . . . .	21
MESPILVS, Gesellschaft zur Förderung des	
Stadtarchivs Geldern . . . . .	22
Geldrisches Archiv . . . . .	23
Anfahrtskizze, Adresse, Öffnungszeiten . . . . .	24

## Zum Geleit

Im Mai 2003 konnte das Stadtarchiv Geldern die neuen Diensträume im alten Rathaus beziehen und fand damit den alten und wertvollen Beständen entsprechend eine adäquate Bleibe. Dieses Ereignis nimmt MESPILVS, die Gesellschaft zur Förderung des Stadtarchivs Geldern, zum Anlass, das Archiv am „Tag des offenen Denkmals“, am 14. September 2003, der Öffentlichkeit vorzustellen und einen Wegweiser zu den Beständen des Archivs herauszugeben. Diese Broschüre erscheint als erste Nummer der neuen Reihe „Kleines Geldrisches Archiv“, die die seit 1991 vom Stadtarchiv Geldern herausgegebene Reihe „Geldrisches Archiv“ (s. S. 23) sinnvoll ergänzen wird.

Der vorliegende – vorläufige - Wegweiser, der natürlich nicht erschöpfend sein kann, möchte dem Archivbenutzer einen schnellen Überblick über die Bestände des Gelderner Stadtarchivs bieten und darüber hinaus den an der Heimatgeschichte Interessierten ermuntern, den Weg in das Archiv, das eine öffentliche Einrichtung ist und von jedermann genutzt werden kann, zu suchen.



Rathaus, BürgerForum und Verwaltung im Stadtpark

## Zur Geschichte des Archivs

Die Stadt Geldern besitzt ein altes Archiv. Die früheste, noch im Original erhaltene Urkunde stammt aus dem Jahre 1314, und die ältesten Akten setzen mit den wertvollen Stadtrechnungen 1386 ein. Ein erstes Archivinventar ist aus dem Jahre 1397 überliefert, aus dem hervorgeht, dass das Archiv zu jener Zeit (mindestens) 40 Urkunden besaß. Heute sind noch 14 dieser Urkunden erhalten, mithin ist anzunehmen, dass nur etwa ein Drittel des damaligen Archivbestandes die Zeiten überdauert hat.

Schon damals dürften die Urkunden in dem ersten, für 1390 genannten Rathaus gelegen haben. Als das zweite, 1477 am Markt errichtete Rathaus 1724 wegen Bau-fälligkeit einem Neubau weichen musste, sollte in dem neuen, preußischen Bau ein Raum als „Stadt Archiv“ dienen. Dieses stattliche Gebäude, das ebenfalls am Markt stand, wurde 1945 zerstört; das Archiv war glücklicherweise zuvor ausgelagert worden und fand ab 1949 im „Stadthaus“ am Markt – dem jetzigen Haus der Stadtwerke – eine neue Bleibe. Mit der Übernahme der ehemaligen Kreisverwaltung durch die Stadt 1984 zog auch das Archiv um, und 1986 konnten im Verwaltungsgebäude im Kreispark in einem neu eingerichteten Raum erstmals Benutzern Archivalien zu Forschungszwecken vorgelegt werden.

Mit der Fertigstellung des von dem Architekten Philipp von der Linde entworfenen BürgerForums erhielten Stadt und Bürgerschaft Gelderns 2003 nach 58 Jahren wieder einen Ratssaal; die dadurch im Rathaus frei gewordenen Räume wurden dem Stadtarchiv zugewiesen, das dem Denkmal eine weiter, neue Funktion verleiht.

## **Aufgaben des Stadtarchivs**

Das Stadtarchiv ist das Gedächtnis der Stadt. In ihm wird nicht nur all das gespeichert, was aus rechtlichen Gründen aufbewahrt werden muss, sondern auch die Informationen, die Auskunft darüber geben, wie die Menschen zu einem bestimmten Zeitpunkt und unter welchen Umständen gelebt und gearbeitet haben.

Die vornehmliche Aufgabe eines jeden Gemeindearchivs besteht darin, zunächst das Schriftgut aus der Verwaltung zu sichten, zu bewerten und entweder für die Vernichtung freizugeben oder dem Archiv mit seinen Magazinräumen für einen bestimmten Zeitraum oder auch dauerhaft zuzuführen.

Daneben hat das Archiv aber auch für so genannte Ersatzdokumentation zu sorgen. Würde beispielsweise in einhundert Jahren jemand die Entwicklungsgeschichte des Gelderner Marktplatzes allein auf Grund der amtlichen Aktenlage nachvollziehen wollen, würde sich bei ihm ein nur unzureichendes Bild ergeben: Die Emotionen und Gefühle der Bürgerschaft, ob im Herzen der Stadt das zerstörte Rathaus wieder aufgebaut werden soll, ob ein Neubau an seine Stelle treten soll, oder ob die Fläche ganz und gar frei gehalten werden soll, gehen nicht aus Bauplänen oder Baubeschreibungen hervor, sondern stehen schlicht in der Zeitung. Das Umfeld des Geschehens, die Geistesströmungen und der Zeitgeist, in dem auch jedes lokale Ereignis eingebettet ist, spiegelt sich in Aufsätzen und Monografien der Zeit, in Zeitschriften und Büchern also, wider.

Aufgabe des Archivs ist es, die verschiedenen Datenträger mit historischen Informationen – früher waren es handgeschriebene Urkunden und Akten auf Pergament und Papier, heute sind es zunehmend Akten und Listen in Form von Computerausdrucken auf Papier oder gar auf CD-ROM – sinnvoll zu ordnen. Nur wenn die vielen tausend Informationen thematisch und chronologisch sortiert sind, ist man in der Lage, Ursache und Wirkung voneinander zu unterscheiden und aus den gewonnenen Erkenntnissen Schlüsse sowohl für die Gegenwart, als auch für die Zukunft zu ziehen.

Je mehr Informationen im Archiv versammelt sind, desto facettenreicher und farbiger kann das Bild unserer Geschichte gemalt werden. Die Bürger sind also aufgerufen, ihr Archiv nicht nur zu nutzen, sondern es auch in seiner Arbeit zu unterstützen.



Die Stadt Geldern und ihre Ortsteile seit 1969

## Die Bestände: Stadt Geldern 1247 bis 1969

### A Urkunden: 1247 bis 1814

465 Pergament- und Papierurkunden, einige Akten  
Findbuch (vgl. FRANKWITZ 1988, S. 172)

### Akten A, 14. Jh. bis 1815

Findbuch (vgl. FRANKWITZ 1988, S. 172)

B Privilegien-Bücher, 14.-18. Jh. (6 Bände)

C Magistratsbeschlüsse, 1641-1797 (4 Bände)

D Gerichtsakten, 1560-1711 (19 Bände)

E Prozessakten, 1595-1728 (11 Bände)

F Korrespondenz-Journale, 1613-1815 (8 Bände)

G Stadtrechnungen, 1386-1796 (124 Bände)

H Kirchenrechnungen, 1600-1704 (62 Bände)

J Gildenrechnungen, 1560-1820 (26 Bände)

K Rechnungen des Heilig-Geist-Hospitals, 1560-1779  
(71 Bände)

L Rechnungen des Anna-Gasthauses 1698-1782  
(9 Bände)

M Lazaristen-Rechnungen, 1583-1668 (1 Band)

MM Diverse Gegenstände, 15.-18. Jh. (16 Bände)

N Akten der Geldrischen Landstände, 1715-1794  
(51 Bände)

O Leibgewinnsbücher des Amtes Geldern, 16.-18. Jh.  
(25 Bände)

- P Domänen-Pachtbücher des Amtes Geldern, 17. und 18. Jh. (4 Bände)
- Q Boenderbücher des Amtes Geldern, 17. und 18. Jh. (18 Bände)
- R Protokollbücher, 1757-1768 (4 Bände)
- S Heberegister, 1759 (1 Band)
- T Subsidien-Manuale, Rechnungen des Landes Geldern, 1729-1795 (59 Bände)
- U Diverses (3 Bände)

### **Akten B: 1815-1933**

1846 Nummern; Findbuch (vgl. FRANKEWITZ 1988, S. 173)

- Landessachen (Nr. 1-114)
- Gemeindeverwaltung und -besitz (Nr. 115-344)
- Bauwesen (Nr. 345-570)
- Religionswesen (Nr. 571-606)
- Erziehung und Unterricht (Nr. 607-786)
- Armen, Wohlfahrts- und Versicherungen (Nr. 787-924)
- Gesundheitswesen (Nr. 925-1035)
- Justiz (Nr. 1036-1078)
- Polizei (Nr. 1079-1263)
- Gewerbe, Handel, Verkehr (Nr. 1264-1434)
- Landwirtschaft und Bodenkultur (Nr. 1435-1482)
- Steuerwesen (Nr. 1483-1652)
- Militärwesen (Nr. 1653-1843)
- Alte Repertorien (Nr. 1844-1846)

### **Akten C: 1933-1945**

226 Nummern; Findbuch (vgl. FRANKEWITZ 1988, S. 173)

- Reichs-, Landes- und Gemeindeangelegenheiten
- Ordnungswesen
- Kulturwesen
- Bauwesen
- Schulen
- Soziale Angelegenheiten
- Finanzen und Steuern
- Öffentliche Einrichtungen

### **Akten D: 1945-1969**

1556 Nummern; Findbuch (vgl. FRANKEWITZ 1988, S. 173 f)

- Allgemeine Verwaltung (Nr. 1-321)
- Sicherheit und Ordnung, Personenstand (Nr. 322-687)
- Schulen (Nr. 688-801)
- Kultur und Sport (Nr. 802-946)
- Sozialverwaltung (Nr. 947-973)
- Bau- und Vermessungsverwaltung (Nr. 974-1075)

Wirtschaft und Verkehr (Nr. 1076-1194)

Finanzen und Steuern (Nr. 1195-1556)

### **Akten E: ab 1969**

Nachträge zu den vorherigen Akten, Neuzugänge ab 1969  
(zurzeit rund 200 Nummern, wird laufend fortgeführt)

## **Gemeinde Kapellen**

Ein älteres Gemeindearchiv ist nicht vorhanden. Akten des „Amtes Capellen“, 25 Kartons, aus der ersten Hälfte 20. Jh. reponierte 1991 der Kreis Kleve im StA Geldern (Findmittel). Ein besonderer Bestand Bauakten (39 Kartons) ist zum großen Teil durch eine Kartei erschlossen. - Die Akten der Gemeinde Kapellen von 1945 bis 1969 sind in neun nicht weiter bezeichneten Kategorien aufgliedert und durch ein 45 Seiten umfassendes Findbuch erschlossen; 111 Kartons.

## **Gemeinde Pont**

Ein eigenes Gemeindearchiv ist nicht vorhanden; Akten zur älteren Geschichte finden sich im Bestand Scheres im Rijksarchief in Limburg, Maastricht (s. unten); die Akten des 19. und 20. Jh. sind weitgehend vernichtet (FRANKEWITZ 2001, S. 262), die ab 1946 finden sich im Bestand des Amtes Walbeck (s. unten).

## **Gemeinde Veert**

Ein älteres Gemeindearchiv ist nicht vorhanden; Aus der Zeit des Amtes Pont und Veert sind die Akten des 19. und 20. Jh. (bis 1944) weitgehend vernichtet (FRANKEWITZ 1988, S. 174), die ab 1946 finden sich im Bestand des Amtes Walbeck (s. unten).

## **Gemeinde Vernum / Hartefeld**

Da das Gebiet der Gemeinde Vernum bis 1794 zur Vogtei Gelderland gehörte, sind aus der vorherigen Zeit zwar Urkunden und Akten in verschiedenen anderen Beständen verstreut vorhanden, ein eigenes Schöffens- oder Gemeindearchiv hat es aber nicht gegeben. Im 19. Jh. war Vernum eine Spezialgemeinde in der Bürgermeisterei Sevelen. Die Akten der nach dem Zweiten Weltkrieg selbstständig gewordenen Gemeinde Vernum von 1946 bis 1969 sind in neun nicht weiter bezeich-

neten Kategorien aufgegliedert und durch ein 37seitiges Findbuch erschlossen; 315 Nummern, 57 Kartons.

## **Herrlichkeit, Gemeinde und Amt Walbeck 1467 bis 1969**

Die Archivgeschichte Walbecks ist sehr verworren (FRANKEWITZ 1988, S. 174 f. - FRANKEWITZ 2001, S. 352 f). Die alten Bestände zur Geschichte der Herrlichkeit Walbeck, die dort noch in einer alten Schöffentruhe verwahrt wurden und die heute im Rathaus der Stadt Geldern steht, wurden 1931 und 1936/37 als Depositum im Hauptstaatsarchiv Düsseldorf hinterlegt; bei der Auslagerung 1945 erlitten sie erhebliche Wasserschäden, so dass sie nur noch zum Teil benutzbar sind (OEDIGER 1970, S. 374-377).

Akten des 16. bis 19. Jh. (Schuldverschreibungen, Gerichtsakten, Schatzungsrechnungen, Einwohnerlisten Steuerlisten, Viehlisten, Lagerbuch, insgesamt zwei Kartons), wurden 1995 vom StA Kevelaer übernommen. - Ein Konvolut Akten des 19. Jh., der in der „Alten Bürgermeisterei“ buchstäblich vergessen worden war, gelangte 1989 in das StA Geldern.

Die Bestände, die 1969 mit der Kommunalen Neugliederung von der Stadt Geldern übernommen wurden, beinhalten Akten des 19. und 20. Jh. aus den Bürgermeistereien Walbeck, Pont und Veert sowie die Akten des Amtes Walbeck bis 1969, das aus den Gemeinden Walbeck, Pont und Veert gebildet wurde. Die Bestände sind nicht nach Gemeinden unterteilt, sondern in neun nicht weiter bezeichneten Kategorien aufgegliedert und durch ein 46seitiges Findbuch erschlossen; 212 Kartons.

## **Kirchenbücher und Standesamtsregister**

Die Stadt Geldern wurde 1969 im Rahmen der kommunalen Neugliederung in ihrer heutigen Form gebildet. Seitdem besteht sie aus den acht Ortsteilen Geldern, Hartefeld, Kapellen, Lüllingen, Pont, Veert, Venum und Walbeck. Geldern, Kapellen, Veert und Walbeck besaßen seit dem Mittelalter eigene Pfarrkirchen mit entsprechenden Kirchenbüchern ab dem 16. bis 18. Jh. Pont gehörte bis um 1650 zur Pfarrei Straelen, Hartefeld bis 1808 zur Pfarrei Nieukerk. Standesämter - in verschiedenen Konstellationen - gibt es seit 1798.

## **Geldern, Kirchenbücher**

### **Geldern, Pfarrei Maria-Magdalena: Taufen**

1569-1618 (ohne Nov. 1578-einschl. Sept. 1587): StA

Geldern, Kirchenbuch 1

1631-1633: StA Geldern, Kirchenbuch 2

1631-1633(!): StA Geldern, Kirchenbuch 3

1633-1637: StA Geldern, Kirchenbuch 4

1637-1646: StA Geldern, Kirchenbuch 5

1646-1674: StA Geldern, Kirchenbuch 6

1675-1720: StA Geldern, Kirchenbuch 7

1721-1775: StA Geldern, Kirchenbuch 8

1776-1798: StA Geldern, Kirchenbuch 9

### **Geldern, Pfarrei Maria-Magdalena: Heiraten**

1626-1646: StA Geldern, Kirchenbuch 10

1646-1786: StA Geldern, Kirchenbuch 11

1787-1798: StA Geldern, Kirchenbuch 12

### **Geldern, Pfarrei Maria-Magdalena: Sterben**

1696-1798: StA Geldern, Kirchenbuch 13

Zu den Geburts-, Heirats- und Sterbeeintragungen gibt es für die Zeit von 1750 bis 1798 ein alphabetisches Register.

### **Geldern, Heilig-Geist-Kirche: lutherisches Tauf-, Heirats- und Sterbebuch**

1721-1775: StA Geldern, Kirchenbuch 14

1765-1793: StA Geldern, Kirchenbuch 15

### **Geldern, Heilig-Geist-Kirche: reformiertes Tauf-, Heirats- und Sterbebuch**

1706-1775, mit Nachträgen bis 1807: StA Geldern, Kirchenbuch 16

1743-1798: StA Geldern, Kirchenbuch 17

### **Geldern: Tauf-, Heirats- und Sterbebuch des katholischen Militärs**

1621-1640: StA Geldern, Kirchenbuch 18

1643-1650: StA Geldern, Kirchenbuch 19

1689-1703: StA Geldern, Kirchenbuch 20

### **Geldern, Taufen der Garnison**

1775-1793: StA Geldern, Kirchenbuch 21

### **Geldern, Heiraten der Garnison**

1775-1793: StA Geldern, Kirchenbuch 22

### **Geldern, Sterben der Garnison**

1775-1788: StA Geldern, Kirchenbuch 23

## **Geldern, Standesamtsbücher**

### **Geldern, Standesamtsbücher, Geburten**

1798-1900: StA Geldern, 102 Bände

### **Geldern, Standesamtsbücher, Heiraten**

1798-1944: StA Geldern, 145 Bände

### **Geldern, Standesamtsbücher, Sterben**

1798-1977: StA Geldern, 180 Bände

bis 1970 sind alle Bände durch Zehnjahresregister erschlossen

## **Hartefeld / Venum, Kirchenbücher**

Die Kapelle in Hartefeld / Venum zählte bis zu ihrer Erhebung zur Pfarrkirche im Jahre 1808 zum Pfarrbezirk von (Kerken-) Nieukerk.

### **Nieukerk, Taufen**

1611-1699: PA Brühl (nach THOREY, GEIS 1998, S. 361)

1701-1798: PA Brühl (nach THOREY, GEIS 1998, S. 361)

### **Nieukerk, Heiraten**

1612-1789: PA Brühl (nach THOREY, GEIS 1998, S. 361)

### **Nieukerk, Sterben**

1786-1797: PA Brühl (nach THOREY, GEIS 1998, S. 361)

### **Hartefeld, Taufen, Heiraten, Sterben**

1804-1817: PfA Hartefeld, Kirchenbuch 1; Mikrofilm im StA Geldern

### **Hartefeld, Taufen**

1818-1843: PfA Hartefeld, Kirchenbuch 4; Mikrofilm im StA Geldern

1842-1924: PfA Hartefeld, Kirchenbuch 5; Mikrofilm im StA Geldern

### **Hartefeld, Heiraten**

1804-1843: PfA Hartefeld, Kirchenbuch 2; Mikrofilm im StA Geldern

1842-1971: PfA Hartefeld, Kirchenbuch 7; Mikrofilm im StA Geldern

### **Hartefeld, Sterben**

1804-1843: PfA Hartefeld, Kirchenbuch 3; Mikrofilm im StA Geldern

1842-1968: PfA Hartefeld, Kirchenbuch 6; Mikrofilm im StA Geldern

**Hartefeld, Verzeichnis über getraute Personen in fremden Pfarren, aber in Hartefeld getauft:** PfA Hartefeld, Mikrofilm im StA Geldern

### **Hartefeld, Erstkommunion und Firmungen**

1901-1967: PfA Hartefeld, Mikrofilm im StA Geldern

## **Hartefeld-Vernum, Standesamtsbücher**

### **Vernum, Geburten, Heiraten, Sterben**

1798 (VII. Jahr der Revolution): PA Brühl Brühl (nach FÜCHTNER 1985, S. 116)

Zwischen 1800 (IX. Jahr der Revolution) und 1947 gehörte Hartefeld-Vernum zum Standesamtsbezirk (Issum-) Sevelen; die entsprechenden Standesamtsregistern bis 1875 befinden sich in Brühl (nach FÜCHTNER 1985, S. 108), ab 1798 bis 1946 (auch) in Issum.

### **Vernum, Geburten, Heiraten, Sterben**

ab 1947 im Standesamt Geldern, Register dazu im StA Geldern.

## **Kapellen, Kirchenbücher**

**Taufen** (vgl. KRUDEWIG 1977, S. 39; THOREY, GEIS 1998, S. 234)

1667-1710: BA Münster, Kopie im StA Geldern

1710-1758: BA Münster, Kopie im StA Geldern

1759-1794: BA Münster, Kopie im StA Geldern

1773-1801: BA Münster, Kopie im StA Geldern

1795-1838: BA Münster, Kopie im StA Geldern

1839-1878: BA Münster, Kopie im StA Geldern

### **Heiraten**

1710-1762: BA Münster, Kopie im StA Geldern

1763-1799: BA Münster, Kopie im StA Geldern

1773-1798: BA Münster, Kopie im StA Geldern

1800-1838: BA Münster, Kopie im StA Geldern

1839-1939: BA Münster, Kopie im StA Geldern

### **Sterben**

1773-1799: BA Münster, Kopie im StA Geldern

1773-1801: BA Münster, Kopie im StA Geldern

1803-1838: BA Münster, Kopie im StA Geldern

1839-1907: BA Münster, Kopie im StA Geldern

## **Kapellen, Standesamtsbücher**

### **Geburten**

1798-1899: StA Geldern, 81 Bände, Register

### **Heiraten**

1799-1899: StA Geldern, 98 Bände, Register, 1876-1900 kein Register

### **Sterben**

1799-1899: StA Geldern, 100 Bände, Register; 1873-1875 kein Register

## **Pont, Kirchenbücher**

Bis um 1650 gehörte Pont zum Kirchspiel Straelen und bildet erst ab dieser Zeit eine selbstständige Pfarrei (FRANKEWITZ 2001, S. 263; zu den Straelener Kirchenbüchern s. THOREY, GEIS 1998, S. 466)

**Taufen** 1735-1881: BA Münster (nach THOREY, GEIS 1998, S. 393)

**Heiraten** 1735-1929: BA Münster (nach THOREY, GEIS 1998, S. 393)

**Sterben** 1735-1862: BA Münster (nach THOREY, GEIS 1998, S. 393)

## **Pont, Standesamtsbücher**

Ein Standesamt Pont bestand von 1799 bis 1802; zu den Standesamtsbüchern ab 1803 siehe unten zu „Pont und Veert“.

**Geburten** 1799-1802: StA Geldern, 4 Bände

**Heiraten** 1799-1802: StA Geldern, 4 Bände

**Sterben** 1799-1802: StA Geldern, 4 Bände

Zu den Standesamtsbüchern ab 1803 siehe unten zu „Pont und Veert“

## **Veert, Kirchenbücher**

**Taufen** 1639-1793: PA Brühl (nach THOREY, GEIS 1998, S. 487)

**Heiraten** 1640-1743, 1745-1798: PA Brühl (nach THOREY, GEIS 1998, S. 487)

**Sterben** 1647-1798: PA Brühl (nach THOREY, GEIS 1998, S. 487)

## **Veert, Standesamtsbücher**

Ein Standesamt Veert bestand von 1799 bis 1802; zu den Standesamtsbüchern ab 1803 siehe unten zu „Pont und Veert“.

**Geburten** 1799-1802: StA Geldern, 4 Bände, Register

**Heiraten** 1799-1802: StA Geldern, 4 Bände, Register

**Sterben** 1799-1802: StA Geldern, 4 Bände, Register

Zu den Standesamtsbüchern ab 1803 siehe unten zu „Pont und Veert“

## **Pont und Veert, Standesamtsbücher**

Ab 1803 unterhielten die Gemeinden Pont und Veert ein gemeinsames Standesamt

**Geburten** 1803-1899: StA Geldern, 97 Bände, Register

**Heiraten** 1803-1929: StA Geldern, 117 Bände, Register

**Sterben** 1803-1928: StA Geldern, 110 Bände, Register

## **Walbeck, Kirchenbücher**

**Taufen** 1666-1807: Brühl (nach THOREY, GEIS 1998, S. 496)

**Heiraten** 1667-1807: Brühl (nach THOREY, GEIS 1998, S. 496)

**Sterben** 1666-1808: Brühl (nach THOREY, GEIS 1998, S. 496)

## **Walbeck, Standesamtsbücher**

**Geburten** 1798-1899: StA Geldern, 102 Bände, Register (1798-1875 auch in Brühl: Füchtner 1985, S. 119)

**Heiraten** 1798-1899: StA Geldern, 102 Bände, Register (1798-1861/5 auch in Brühl: Füchtner 1985, S. 119)

**Sterben** 1798-1899: StA Geldern, 101 Bände, Register (1799-1875 auch in Brühl: Füchtner 1985, S. 119)

## **Zeitungen**

**Niederrheinische Landeszeitung**, 10/1908-3/1933

**Rheinische Post**, ab 1946, 451 Bände, 1946-1983 auf Mikrofilm (218 Filme)

**Gelderner Post**, 1945-1946, 1 Band

**Die Windmühle**, 1949, 1 Band

**Niederrhein Nachrichten**, ab 1977, 39 Bände

**Wochenspiegel**, ab 1986, 20 Bände

**Kevelaerer Blatt**, ab 1995, 8 Bände

Auf Mikrofilm:

**Geldernsches Wochenblatt / Niederrheinische Landeszeitung / Westdeutsche Land-Zeitung**, 3. Januar 1829 bis 31. März 1943 (vgl. dazu KEUCK 1990)

## **Bibliothek**

Die wissenschaftlichen Bibliothek umfasst etwa 12 000 Bände; Schwerpunkte bilden Heimatkunde, rheinischen Landeskunde, Stadtgeschichte, Bau- und Denkmalpflege sowie deutsche Kulturgeschichte (vgl. FRANKE-WITZ 1992).

## **Fotos und Fotosammlungen**

Etwa 12 000 Aufnahmen, dazu etwa 20 Alben und 7 Fotosammlungen (Heinz Bosch, Heinz Camps, Achim Schwarzer, Theo Slickers; Postkarten), in der Haupt-

sache topographisch auf Karteikarte (Ort, Ortsteil, Straße, Hausnummer) aufgestellt.

## **Karten und Pläne**

### **Graphische Sammlung, Historische Karten**

327 Exemplare

Neben Ansichten und Plänen von Ländern und Städten am Niederrhein enthält die Sammlung wichtige, zum Teil einmalige Ansichten, Karten und Pläne der Stadt Geldern (vgl. dazu MEURER 1979 und FRANKEWITZ 2003); Findbuch als Manuskript.

### **Urkatasterkarte**

Die erste flächendeckende und verlässliche Darstellung des Stadtgebiets stellt die so genannte Uraufnahme aus der ersten Hälfte des 19. Jh. dar. Die originalen, noch von den Franzosen begonnenen Zeichnungen werden im Archiv des Katasteramtes des Kreises Kleve verwahrt; Kopien auf Mikrofilm sind im StA Geldern vorhanden (für die Stadt Geldern s. FRANKEWITZ 2003, S. 215-225).

### **Nachzeichnung der Urkatasterkarte**

Maßstab 1: 2 500

Farbige Nadelstichkopien der Urkatasterkarten mit nur geringen Fortschreibungen liegen aus der Zeit um 1895 für das gesamte Stadtgebiet (außer für die Baersdonk, da sie zu Nieukerk gehörte) im StA Geldern vor:

**Geldern:** 5 Blätter, **Kapellen:** 34 Blätter,

**Pont:** 18 Blätter, **Vernum (mit Hartefeld):** 23 Blätter

**Veert:** 13 Blätter, **Walbeck (mit Lüllingen):** 30 Blätter

### **Katasterkarten**

Im Zuge der rasanten Stadtentwicklung wurden nach 1945 großformatige Katasterkarten angefertigt, die seit der Mitte der 1980er Jahre vom Katasteramt des Kreises Kleve zunehmend als Mikrofilmaufnahme bereitgestellt wurden; inzwischen werden die Katasterkarten auch in digitaler Form übermittelt, so dass abzusehen ist, dass die analogen Karten bald nicht mehr weitergeführt, sondern durch ein digitales Liegenschaftskataster ersetzt werden. Damit erhalten die vorhandenen Papiausdrucke der Katasterkarten aus den letzten 50 Jahren zunehmend einen historischen Wert. Im StA liegen vor:

**Geldern:** 27 Blätter im Maßstab 1:1 000, 1:500

**Vernum/Hartefeld:** 17 Blätter im Maßstab 1:2 000

**Kapellen:** 14 Blätter im Maßstab 1:500, 1:1 000,  
1:2 000, 1:2 500

**Pont:** 9 Blätter im Maßstab 1:1 000, 1:2 500

**Veert:** 12 Blätter im Maßstab 1:500, 1:1 000, 1:2 500

**Walbeck:** 20 Blätter im Maßstab 1:1 000, 1:2 000

## **Deutsche Grundkarte (DGK)**

Maßstab 1:5 000

Die vom Landesvermessungsamt in Bonn-Bad-Godesberg herausgegebenen Karten decken mit 42 Blättern das gesamte Stadtgebiet Geldern ab. Die DGK wird als Druck, Lichtpause, Folie und als Luftbildkarte ausgeliefert. Im StA Geldern liegen vor:

1 Satz Folien

1 Satz Drucke und Lichtpausen

1 Satz Luftbildkarten, Ausgaben 1956, 1986 und 1992  
(s. dazu FRANKEWITZ 1991, S. 170 f)

## **Atlanten, Politische Karten, Straßenkarten, Topographische Karten**

Im StA Geldern werden gezielt Atlanten, Politische Karten, Straßen- und Autokarten sowie andere thematische, insbesondere topographische Karten des 19. und 20. Jh. gesammelt. Der noch nicht verzeichnete Bestand umfasst inzwischen einige hundert Exemplare.

## **Nachdrucke historischer Kartenwerke**

vom Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen  
(Adresse s. unten)

„**Kartenaufnahme der Rheinlande 1:25 000 durch Tranchot (1801-1814) und v. Müffling (1814-1828)**“ Das Stadtgebiet Geldern wird mit den Karten Nr. 15 Kevelaer, 16 Alpen, 20 Meerlo, 21 Geldern und 22 Sevelen abgedeckt.

„**Preußische Kartenaufnahme 1:25 000 (1836-1850) Uraufnahme**“. Das Stadtgebiet Geldern wird mit den Karten Nr. 4403 Geldern, 4404 Issum, 4503 Straelen und 4504 Kerken abgedeckt.

„**Königl. Preuss. Landes-Aufnahme 1892.**

**Herausgegeben 1894**“, 1: 25 000. Das Stadtgebiet Geldern wird mit den Karten Nr. 2498 (Neuaufnahme 4403) Geldern, 2499 (4404) Issum, 2571 (4503) Straelen und 2572 (4504) Nieukerk abgedeckt.

„**Preußische Generalstabskarte 1:86 400, halbe Gradabteilung (1816-1847)**“. Das Stadtgebiet

Geldern wird mit den Karten Nr. 2-3 Geldern, 4 Büberich, 5-6 Venlo und 7 Creveld abgedeckt.

„**Topographische Karte von Rheinland und Westfalen 1841-1858**“, 1: 80 000. Das Stadtgebiet Geldern wird mit den Karten Nr. 19 GELDERN, 20 WESEL, 27 STRAELEN und 28 CREFELD abgedeckt.

„**Karte des Deutschen Reiches**“ 1: 100 000, 1895/96 Das Stadtgebiet Geldern wird mit den Karten Nr. 352 Geldern, 353 Wesel, 377 Kaldenkirchen und 378 Krefeld abgedeckt.

Die Nachdrucke der Karten können – wie alle anderen Karten auch – im StA Geldern eingesehen werden.

## **Einzelne Bestände, Sammlungen, Nachlässe**

**Archivaliensammlung**, 15.-20. Jh., 10 Urkunden (1306)/1477-1752, 448 Archivaliennummern betreffend die Stadt Geldern und Umgegend, 15.-20. Jh.; zumindest ein großer Teil stammt aus dem Nachlass des 1881 verstorbenen Historikers Friedrich Nettesheim und war schon (vor) 1940 im StA Geldern (FRANKEWITZ 1988, S. 172); Findbuch.

**Schuhmachergilde**, 1501-1802, 47 Urkunden (1501-1802), 5 Gilde-, Einnahme- und Ausgabebücher, 16.-18. Jh.; Herkunft unbekannt (FRANKEWITZ 1988, S. 173); Findmittel.

**Nikolausbruderschaft**, 1591-1812, 42 Nummern, ein Karton, Findmittel, 1991 übernommen.

**St. Antonius-Bruderschaft Geldern**, 1948-1983, Akten und Gegenstände, 1990 übernommen, 75 Nummern, 12 Kartons, Findmittel.

**Männergesangsverein Polyhymnia**, 2. Hälfte 20. Jh., 1 Akte und Fotos, Gegenstände, 1989 übernommen; Findmittel.

**Sammlung Friedrich Nettesheim** (1818-1881; zu ihm: NETTESHEIM 1963, S. 349-352), 1972 für das StA erworben (FRANKEWITZ 1988, S. 175). Darin: „Chronologische Geschichte des Carmeliter-Conventes in der Stadt Geldern“ (Übersetzung der 1760 geschriebenen Chronik von Nettesheim), Exzerpte und Notizen zur Geschichte der Pfarrkirche; Abschriften von Urkunden und Exzerpte aus Akten zur Geschichte von Stadt und Amt Geldern, 13.-18. Jh.

- Sammlung Nikolaus Grütters** (1898-1971), Akten 1755-1916, 27 Nummern, 1972 dem StA Geldern geschenkt, Findmittel (FRANKEWITZ 1988, S. 175)
- Schriftstücke und Akten aus privaten Beständen**, meist Kaufurkunden, 1821-1932, Übernahme um 1970, 25 Nummern, Findmittel
- Depositum Heumanshof**, 16.-20. Jh., u. a. Rechnungen der Pletzmühle auf der Baersdonk, 52 Nummern, 2 Kartons, 1988 übernommen, Findmittel mit Inhaltsangaben und Namenregister vorhanden
- Veert, Urkunden zur Geschichte**, 1439-1778, Fotografien von 32 Originalurkunden, angefertigt im Februar 1993, (6 des 15. Jh., 7 des 16. Jh., 12 des 17. Jh., 7 des 18. Jh.), noch nicht erschlossen
- Teilnachlass Hans Jung** (1923-1995), Begründer der Partnerschaft Geldern - Bree, 19./20. Jh., 8 Nummern, 1995 übernommen
- Nachlass Keyzers, Walbeck**, um 1900-1985, Akten und Gegenstände, Übernahme 1994 (RP vom 4. März 1994); Akten des 19. Jh., etwa 55 Kaufurkunden; 144 Nummern, 1 Karton, Findmittel
- CDU-Pressespiegel**, Kreis Kleve, 1973-1987, 15 Kartons
- Depositum Eloo**, Kapellener Markt, 19./20. Jh., Akten, 1995 übernommen
- Nachlass Joef Hasenkox** (1942-1999), persönliche Papiere, Album, 1950er und 1960er Jahre, 1 Karton, 2000 übernommen
- Nachlass Effertz**, Geldern-Kapellen, 18. - 20. Jh., Bücher und Akten, sehr schlechter Zustand, 1994 übernommen
- Verlag Thum**, Kevelaer, 1933-1948, 1 Karton, 1999 übernommen
- Westwall 69**, 19./20. Jh., Akten zur Geschichte des Hauses, sehr schlechter Zustand, 1 Karton, 2001 übernommen
- Sterbe-Notgemeinschaft**, 1930-1976, 1 Karton
- TUS Gelria 09**, Pressespiegel 1954-1983, 59 Bände; Bilder, Tischfahnen, Zeitungsberichte, 5 Kartons
- AECOM**, 1975-1987, Akten und Schriftverkehr, 3 Kartons
- Nachbarschaft „Wasserturm“**, 1952-1990, 3 Protokollbücher, 1999 übernommen
- Nachbarschaft „Boeckeler Weg“**, 1953-1997, 2 Bücher, 1997 übernommen

- Nachbarschaft Amselweg**, 1960, Zeichnungen, Skizzen, Konzepte, 2003 übernommen
- Katholische-Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)**, 1902-1996, Protokollbücher, Abrechnungen, Mitgliederverzeichnisse, 16 Nummern, 4 Kartons, 1995 übernommen, Findmittel
- Kreiszüchterzentrale**, 2. Hälfte 20. Jh., Akten und Presseberichte, 6 Kartons, 1999 übernommen
- Wasser- und Bodenverband Obergeldrische Niers**, 1890-1993, 28 Nummern, 1993 vom Niersverband übernommen; Findmittel
- Wasser- und Bodenverband Untere Geldernsche Niers**, 1873-1993, 16 Nummern, 1993 vom Niersverband übernommen; Findmittel
- Nachlass Josef Nauen** (1903-1981), Organist und Chorleiter an St. Maria-Magdalena, insbesondere Partituren, 131 Nummern, 5 Kartons, 1997 als Geschenk übernommen, Findbuch
- Nachlass Josef Ehren** (1912-1996), Architekt und Hochschullehrer, 1950er Jahre, Bauakten und Zeichnungen, 1991 übernommen
- Alexander Frans van Afferden** (1767-1840; zu ihm FRANKEWITZ 2001, S. 455), Ansichten vom Niederrhein, Dokumentation, 1 Karton
- Franz Pistorius** (1893-1978), Kunsterzieher und Maler, Dokumentation, 1 Karton (FRANKEWITZ 1989)
- Paul Wolffram** (\*1911), Bürgermeister der Stadt Geldern 1969-1984, von ihm gesammelte Dokumente während seiner Dienstzeit, 1 Karton, um 1990 übernommen
- Stiftung Otto Hermans-Sicking**, Dokumentation zur Geistes- und Kulturgeschichte des 20. Jh., 72 Kartons, 1989 übernommen
- Stadtwerke Geldern**, Bilanzen und Akten zu einzelnen Liegenschaften, 4 Kartons, 1932-1967, 2000 von den Stadtwerken übernommen (insgesamt dazu: KEHREN 2000), Findmittel
- Post in Geldern**, Akten und Dokumentationen zur Geschichte der Post in Geldern und Umgegend, 1990er Jahre übernommen, noch nicht erschlossen
- Münzen und Medaillen**, etwa 620 Stück, Ankauf 1942/43 aus der Sammlung E. Kehren, Essen, Neuordnung und Verzeichnis von 1985, Findbuch
- Siegelsammlung**, 85 Exemplare, 1995 aus Privatbesitz dem Stadtarchiv Geldern geschenkt, die Sammlung

wurde - zumindest teilweise - von Friedrich Nettesheim angelegt (FRANKEWITZ 1997)

**Stempelsammlung**, im Aufbau, zahlreiche Stempel der verschiedenen Gemeinden auf dem Gelderner Stadtgebiet aus der zweiten Hälfte des 20. Jh.

**Notgeld**, verschiedene Ausgaben

## Andere Archive mit Beständen zur Gelderner Geschichte

**Pfarrarchive.** Die Archive der sieben Gelderner Pfarreien sind unterschiedlich gut aufgearbeitet. Eine Übersicht über die Bestände kann noch nicht gegeben werden.

### **Nordrhein-Westfälisches Hauptstaatsarchiv**

**Düsseldorf** - Mauerstraße 55 - D - 40476 Düsseldorf

Telefon: 0211 - 9449 - 02 - Fax: 0211 - 9449 - 7002

E-Mail: [poststelle@hsa.nrw.de](mailto:poststelle@hsa.nrw.de)

Web-Adresse: [www.archive.nrw.de](http://www.archive.nrw.de)

Urkunden und Akten des Karmeliterklosters, des Karmelitesenklusters, des Hülser Klosters und des Klosters Nazareth, 14.-19. Jh., s. dazu OEDIGER 1964, S. 157-160. - Kopien der Findbücher des Karmeliterklosters und des Klosters Nazareth befinden sich im StA Geldern.

Zu den zahlreichen Archivalien zur geldrischen Landesgeschichte s. OEDIGER 1957, S. 329-357.

### **Rijksarchief in Limburg, Maastricht**

Sint Pieterstraat 7 - NL - 6211 JM Maastricht

Telefon: 0031 (0)43 - 321 70 51

Fax: 0031 (0)43 - 325 56 40

E-Mail: [info@rijksarchieflimburg.nl](mailto:info@rijksarchieflimburg.nl)

Web-Adresse: [www.rijksarchieflimburg.nl](http://www.rijksarchieflimburg.nl)

Urkunden und Akten zur Geschichte Gelderns und des Gelderlandes, 49 gedruckte Inventarbände (im StA Geldern vorhanden). Besonders wichtig für Geldern ist der Bestand „Scheres“ (FRANKEWITZ 2001, S. 262. Kopie des Inventars sowie Mikrofilm der Urkunden im StA Geldern vorhanden).

**Gelders Archief** (bis 2002: Rijksarchief in Gelderland, RAG), Arnhem - Markt 1 - NL - 6811 CG Arnhem

Telefon: 0031 (0)26 - 352 16 00

Fax: 0031 (0)26 - 352 16 99

[info@geldersarchief.nl](mailto:info@geldersarchief.nl) - [www.geldersarchief.nl](http://www.geldersarchief.nl)

Urkunden (NIJHOFF) und Akten, insbesondere Rechnungen zur Geschichte der Stadt und des Amtes Geldern (MARTENS VAN SEVENHOVEN 1925. - FRANKEWITZ 1986, S. 192, Anm. 146).

## **Geheimes Staatsarchiv, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin**

Archivstraße 12/14 - D - 14195 Berlin

Telefon: 030 - 839 01 - 00 - Fax: 030 - 839 01 - 180

E-Mail: [gsta.pk@gsta.spk-berlin.de](mailto:gsta.pk@gsta.spk-berlin.de)

Web-Adresse: [www.gsta.spk-berlin.de](http://www.gsta.spk-berlin.de)

Akten zur Geschichte der Stadt und des preußischen Herzogtums Geldern von 1703 bis 1794. Übersichten der Geldern betreffenden Teile im StA Geldern (vgl. insgesamt FRANKEWITZ 2003).

## **Gräfllich v. Hoensbroechesches Archiv, Schloss Haag**

5357 Urkunden und Akten. Findbuch und Register im StA Geldern.

## **Archiv des Historischen Vereins für Geldern und Umgegend im Kreisarchiv Kleve – Boeckelter Weg 2**

47608 Geldern

Telefon: 02831 – 391 104 - Fax: 02831 – 391 250

E-Mail: [Marga.Cierpka@kreis-kleve.de](mailto:Marga.Cierpka@kreis-kleve.de)

Etwa 150 Urkunden von 1353 bis 1812, 40 Urkunden (ab 1498) betreffen die Stadt und Amt Geldern, Übersicht im StA Geldern); Akten zur Geschichte der Stadt Geldern insbesondere im 19. Jh (vgl. THISSEN 2000, S. 37).

## **Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen**

Muffendorfer Straße 19-21 - 53177 Bonn

Telefon: 0228 - 846 1321

Fax: 0228 - 846 1302

E-Mail: [shop@lverma.nrw.de](mailto:shop@lverma.nrw.de)

<http://www.lverma.nrw.de>

## **Abgekürzt zitierte Literatur**

FLINK, Klaus: Rees, Xanten, Geldern. Formen der städtischen und territorialen Entwicklung am Niederrhein I (Schriftenreihe des Kreises Kleve Band 2). Kleve 1981.

FRANKEWITZ, Stefan: „Eine abermalige Nachprüfung hat ergeben, daß das Archiv einer Überarbeitung bedarf ...“ Das Stadtarchiv Geldern und seine Bestände. In Geldrischer Heimatkalender 1988, S. 167-176.

FRANKEWITZ, Stefan: Franz Pistorius (1893-1978). Gemälde, Aquarelle, Radierungen, Zeichnungen. Geldern 1989.

FRANKEWITZ, Stefan: Geldern. Bibliothek des Stadtarchivs. In: Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland. Band 3 Nordrhein-Westfalen. A-I, hrsg. von Severin CORSTEN. Hildesheim, Zürich, New York 1992, S. 335.

FRANKEWITZ, Stefan: Ein „neues“ Siegel der Viersener Schöffen. In: Heimatbuch des Kreises Viersen 1997, S. 127 f.

FRANKEWITZ, Stefan: Die Denkmäler der Stadt Geldern (Geldrisches Archiv 6). Geldern 2001.

- FRANKEWITZ, Stefan (Hrsg.): Preußen an Peel, Maas und Niers. Das preußische Herzogtum Geldern im 18. Jh. (Geldrisches Archiv 7). Geldern 2003.
- KEHREN, Georg: Über unsere Energie. Chronik der Stadtwerke Geldern. Geldern 2000.
- KEUCK, Bernhard: Zeitungen im Kreisarchiv. In: Geldrischer Heimatkalender 1990, S. 234-239.
- KRUDEWIG, Anton: Neues Verzeichnis der Kirchenbücher der ehemaligen Rheinprovinz (Veröffentlichungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde, Köln. Neue Folge Nr. 11). Köln 1977.
- MARTENS VAN SEVENHOVEN, A. H.: Het archief der Geldersche Rekenkamer, 1559-1795 en van de Commissarissen, belast met het beheer van de Geldersche domeinen, 1543-1559. Zwei Teile. 's-Gravenhage 1925.
- MEURER, Peter H.: Topographia Geldriae. Ein Katalog der historischen Pläne und Ansichten von Stadt und Festung Geldern (VHVG 80). Geldern 1979.
- NETTESHEIM, Friedrich: Geschichte der Stadt und des Amtes Geldern unter Berücksichtigung der Landesgeschichte nach authentischen Quellen. Von den Ursprüngen bis 1863. Kevelaer 1963. Neudruck Kevelaer 1963.
- NIJHOFF, Is. An.: Gedenkwaardigheden uit de geschiedenis van Gelderland, door onuitgegevene oorkonden opgehelderd en bevestigd. 6 Bände. Arnhem und 's-Gravenhage 1830-1875.
- OEDIGER, Friedrich Wilhelm: Landes- und Gerichtsarchive von Jülich-Berg, Kleve-Mark, Moers und Geldern (Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und sein Bestände 1). Siegburg 1957.
- OEDIGER, Friedrich Wilhelm: Stifts- und Klosterarchive. Bestandübersichten (Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und sein Bestände 4). Siegburg 1964.
- OEDIGER, Friedrich Wilhelm: Kurköln (Landesarchiv u. Gerichte). Herrschaften. Niederrheinisch-westfälischer Kreis. Ergänzungen zu Band 1 (Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und sein Bestände 2). Siegburg 1970.
- THISSEN, Bert (Red.): Vermittler von Vergangenheit. Archive im Kreis Kleve. Kleve-Geldern 2000.
- THOREY, Volker, GEIS, Claus: Nachweise genealogischer Quellen im Gebiet der ehemaligen Preußischen Rheinprovinz. Teil 1. Kirchenbuchbestände, Familienbücher und Verkartungen (Veröffentlichung der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde Bd. 97). Köln 1998.

## Abkürzungen

BA	Bistumsarchiv	Jh.	Jahrhundert(s)
PA	Personenstandsarchiv	PfA	Pfarrarchiv
RP	Rheinische Post	StA	Stadtarchiv



## Gesellschaft zur Förderung des Stadtarchivs Geldern

Das Stadtarchiv Geldern gehört zu den bedeutendsten Archiven am Niederrhein. Seine Bestände reichen bis in das 13. Jahrhundert zurück.

Neben historischen Urkunden und Akten, nicht nur der alten Stadt Geldern, sondern auch ihrer Ortschaften, sammelt das Stadtarchiv alles, was für die Geschichte der Stadt von Bedeutung ist. Da Geldern kein Museum hat, gehören zu den Sammlungen des Archivs auch Gemälde und Skulpturen, Münzen und archäologische Funde sowie alte Bücher und Zeitungen.

Um die vielfältigen Aufgaben des Stadtarchivs Geldern nicht nur ideell, sondern auch materiell zu unterstützen, wurde am 27. April 1994 die Gesellschaft MESPILVS gegründet. Der Name leitet sich von der Mispelblüte ab, unter deren Strauch der sagenhafte Geldrische Drache hauste.

Hauptanliegen von MESPILVS ist es, Archivalien und andere Zeugnisse der Geschichte für das Stadtarchiv Geldern zu erwerben, ihre Auswertung zu fördern und Ergebnisse der Forschungen zur geldrischen Kulturgeschichte zu veröffentlichen.

Um jeden Bürger an die Geschichte und Kultur seiner Heimat heranzuführen, sollen insbesondere die Projekte des Stadtarchivs Geldern, die von allgemeinem heimatkundlichen Interesse sind, gefördert werden.

Hierzu gehört die Geschichte der Gelderner Familien und ihrer Häuser ebenso wie die der ländlichen Bevölkerung und ihrer Höfe im Gelderland.

MESPILVS ist ein eingetragener Verein mit derzeit rund 200 Mitgliedern. Mit ihrem Jahresbeitrag unterstützen sie direkt die Arbeit des Stadtarchivs. Die Herausgabe der wertvollen Bücher der Reihe „Geldrisches Archiv“ sowie die Realisierung der neuen Reihe „Kleines Geldrisches Archiv“ ist nur durch das Engagement der Mitglieder möglich, die die Neuerscheinungen natürlich kostenlos erhalten.

Jeder interessierte Bürger kann und sollte Mitglied bei MESPILVS werden.

## Geldrisches Archiv

Die Redaktion der Reihe liegt von Beginn an beim StA Geldern. Die Bände 1 bis 4 erschienen im Verlag der Buchhandlung Johannes Keuck, Geldern; ab Band 5 werden die Bücher im Auftrage von MESPILVS, der Gesellschaft zur Förderung des Stadtarchivs Geldern e. V. im Kommissionsverlag B.O.S.S Druck und Medien, Kleve, herausgegeben.

- 1 Stefan FRANKIEWITZ: Von oben. Historische Luftaufnahmen erzählen Gelderner Geschichte. Geldern 1991. 179 Seiten. *Vergriffen*
- 2 Willem KUPPERS: Die Stadtrechnungen von Geldern 1386-1423. Einführung, Textausgabe, Register. Geldern 1993. 125 Seiten und 436 Seiten. *Vergriffen*
- 3 Heinrich VERWEYEN: Die Sankt-Michael-Schule in Geldern. Von der Elementarschule über die Volksschule zur Grundschule. Geldern 1995. 304 Seiten.
- 4 Stefan FRANKIEWITZ, Peter LINGENS: Drache und Mispel im Gelderland. Eine Handreichung für Haus und Schule. Mit einem Beitrag von Christoph Brust. Geldern 1996. 120 Seiten. *Vergriffen*
- 5 Peter LINGENS: Kirchenmaler vom Niederrhein. Der Gelderner Heinrich Brey (1872-1960) und seine Kevelaerer Berufskollegen. Geldern 1998. 312 Seiten
- 6 Stefan FRANKIEWITZ: Die Denkmäler der Stadt Geldern. Geldern 2001. 468 Seiten
- 7 Stefan FRANKIEWITZ (Hrsg.): Preußen an Peel, Maas und Niers. Das preußische Herzogtum Geldern im 18. Jahrhundert. Geldern 2003. 392 Seiten

Die Bände 5, 6, 7 sind nicht nur im Buchhandel, sondern auch im Stadtarchiv Geldern erhältlich.

### **Das Stadtarchiv Geldern und seine Bestände**

Eine Übersicht (Kleines Geldrisches Archiv 1)

Text, Redaktion und Layout: Stefan Frankewitz

Fotos und Pläne: Stefan Frankewitz

Auflage: 2000

Druck: B.O.S.S Druck und Medien, Kleve

Herausgeber.:

**MESPILVS, Gesellschaft zur Förderung des  
Stadtarchivs Geldern e. V.**

# Stadtarchiv Geldern

Dokumentation – Forschung – Geschichte

Issumer Tor 36-40

**47608 Geldern**

**Öffnungszeiten** nur nach Vereinbarung

Mo – Fr

8:30 – 12:30 Uhr

Mo – Do

14:00 – 16:00 Uhr

**Ansprechpartner:**

Dr. Yvonne Bergerfurth

02831 – 398-400

Ralf Hendrix

02831 – 398-401

Daniel Schmitz

02831 - 398-415

**Kontakte:**

Telefax:

02831 – 398-130

eMail:

[stadtarchiv@geldern.de](mailto:stadtarchiv@geldern.de)

Internet-Adresse:

[www.geldern.de](http://www.geldern.de)



Kleines Geldrisches Archiv 1